LOUIS XVI

AUTOMATIQUE

Haben Sie einen Garantiefall zu melden?
Senden Sie Ihre Uhr mit einem kurzen Beschrieb des Defektes an untenstehende Adresse. Bitte vermerken Sie ebenfalls Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre Adresse und das Kaufdatum der Uhr.

Is there an issue with your watch?
Please send your watch and a brief description of the malfunction to the address at the bottom. Please also provide us with the following information: your first name and last name, your address and the date of purchase.

Souhaitez-vous signaler un cas de garantie ?
Envoyer votre montre avec une courte description de le dysfonctionnement à l‘adresse ci-dessous. S‘il vous plaît inclure votre nom et prénom, votre address et la date d‘achat.

Louis XVI GmbH
Weinbergstrasse 44
8006 Zürich
Schweiz/Switzerland/Suisse

Bedienungsanleitung - User Manual - Notice d‘Utilisation

www.louisxvi.ch

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

Herzlichen Dank, dass Sie sich für eine LOUIS XVI Qualitätsuhr entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit den Funktionen Ihrer neuen Uhr vertraut zu machen.
Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihrer Uhr aufmerksam diese Anleitung und beachten Sie die Instruktionen und Hinweise darin.
Die Anleitung ist ebenfalls elektronisch im PDF-Format unter folgendem Link zu finden:

http://www.louisxvi.ch/usermanual/deutsch.pdf

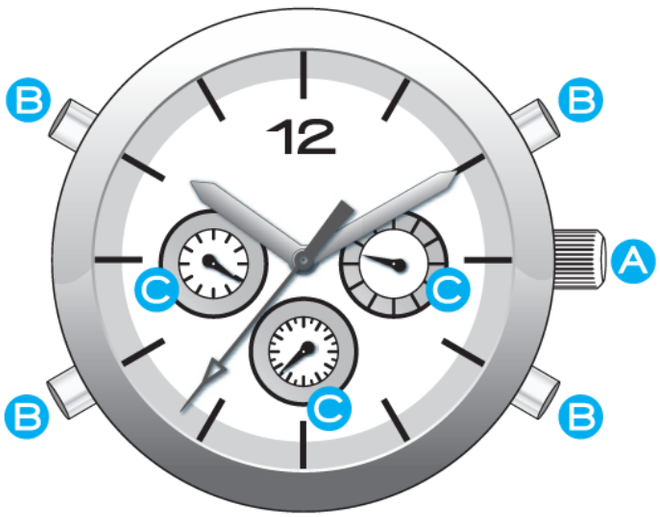
Heben Sie die Anleitung an einem sicheren Ort auf, so dass Sie jederzeit auf Sie zurückgreifen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer neuen Uhr.

Bedienungsanleitung

AUTOMATIKUHREN

Die Gangreserve einer LOUIS XVI Uhr beträgt im Normalfall ca. 48 Stunden.
Die Gangreserve hängt direkt mit der Aktivität des Trägers zusammen. Grundsätzlich gilt, das ein 12-15 stündiges Tragen der Uhr ausreicht um eine Gangreserve von 20 Std. zu schaffen.
Falls sie die Uhr mehrere Tage nicht getragen haben bitten wir Sie diese 30-50 Mal aufzuziehen um von Anfang an einen bestmöglichen Gang zu gewährleisten.



A: Krone
B: Drücker
C: Totalisator

ABB. 1

DIE INBETRIEBNAHME

Bitte entfernen Sie vor Inbetriebnahme alle Schutzfolien. Drehen Sie anschliessend die Krone ca. 50 Umdrehungen nach oben Richtung 12 Uhr, ohne die Krone vorher herauszuziehen (ABB. 2). Sie hören beim Aufziehen ein leises Geräusch des Aufzugsmechanismus. Bitte drehen Sie die Krone zum Aufziehen nur vorwärts im Uhrzeigersinn.

ABB. 2

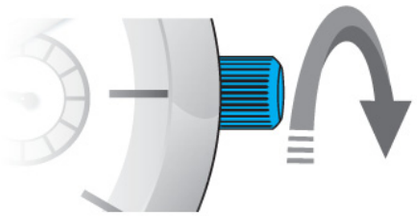
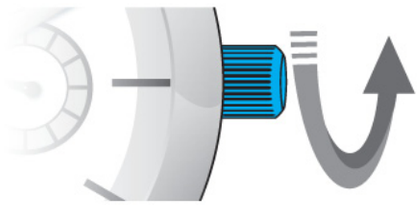


ABB. 3



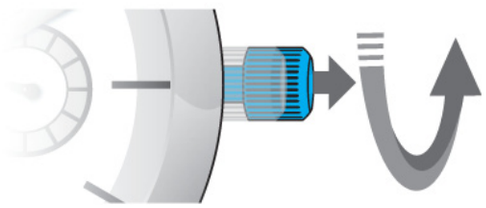
Einige Modelle besitzen eine verschraubte Krone, die zuerst entsichert werden muss. Bevor Sie die Schraubkrone bedienen können, lösen Sie sie im Gegenuhrzeigersinn (ABB. 3), bis sie sanft herausspringt. Beim Wiedereindrehen drücken Sie die Krone fest an das Gehäuse und drehen Sie die Krone mit einigen Umdrehungen im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag wieder fest. Nehmen Sie sich Zeit und ziehen Sie Ihre Uhr langsam und gleichmässig auf.

Während den ersten zwei Wochen sollte die Uhr täglich jeweils mit 20 Umdrehungen nachgezogen werden. So verteilt sich das Öl im Uhrwerk und es wird sichergestellt, dass die Uhr reibungslos funktioniert. Ein tägliches Tragen der Uhr verhindert, dass sie stehenbleibt. Falls Sie die Uhr über einen längeren Zeitraum nicht tragen, wird die Gangreserve aufgebraucht und das Uhrwerk bleibt stehen. Ziehen Sie die Uhr un wieder von Hand auf und wiederholen Sie gegebenenfalls das tägliche manuelle Aufziehen über einen Zeitraum von mehreren Tagen. Beachten Sie bitte, dass es sich bei einigen Modellen von LOUIS XVI um Uhren mit Handaufzug handelt. Bei diesen Modellen darf die Uhr nicht über einen gewissen Widerstand hinaus aufgezogen werden. Sie merken wenn sich die Krone nicht mehr weiter drehen lässt, stoppen Sie dann bitte sofort das Aufziehen, ansonsten kann das Uhrwerk Schaden nehmen.

DIE ZEITEINSTELLUNG

Sie sollten Ihre Uhr zuerst aufgezogen haben, bevor Sie die Zeiger stellen. Ziehen Sie danach vorsichtig die Krone heraus, bis diese einrastet (ABB. 4). In dieser Position stoppt bei den meisten Modellen der Sekundenzeiger und die Uhrzeit kann nun exakt eingestellt werden. Bei Modellen mit verschraubter Krone lösen Sie die Krone zuerst im Gegenuhrzeigersinn, bis sie sanft herausspringt (ABB. 3). Drehen Sie die Krone so, dass sich die Zeiger im Uhrzeigersinn drehen. Haben Sie die Uhrzeit richtig eingestellt, drücken Sie die Krone wieder fest gegen das Gehäuse in die ursprüngliche Position zurück und schrauben Sie sie gegebenenfalls fest (bei Modellen mit verschraubter Krone).
Bei Modellen mit Datumsanzeige achten Sie bitte darauf, dass die Uhrzeit auf Vor- bzw. Nachmittag gestellt ist, damit der Datumswechsel korrekt erfolgen kann. Verstellen Sie die Uhr bei mechanischen Uhren mit Kalenderfunktionen grundsätzlich vorwärts im Uhrzeigersinn.

ABB. 4



ZUSÄTZLICHE ANZEIGEFUNKTIONEN

Die meisten Modelle verfügen über zusätzliche Anzeigefunktionen wie beispielsweise Datums-, Wochentags- und Monatsanzeige. Diese Anzeigen werden durch eine Schnellschaltung über Druckknöpfe bzw. versenkte Drücker am Gehäuse eingestellt (ABB. 5). Bei einem versenkten Drücker verwenden Sie bitte einen spitzen Gegenstand (Büroklammer oder ähnliches).

ABB. 5

WICHTIG: Die Uhr muss für das Einstellen vollständig aufgezogen sein. Die Zeitanzeige darf nicht 20:00 Uhr und 04:00 Uhr stehen, wenn Sie die Schnellschaltungen vornehmen. Bei dieser Stellung könnte ein mechanischer Konflikt im Uhrwerk auftreten: In dieser Zeitspanne schaltet ein Mechanismus den Datumssprung. Bei gleichzeitiger Schaltung über einen Drücker kann dieser Mechanismus einen Schaden erleiden und das Räderwerk beschädigen.

DIE KALENDEREINSTELLUNG

Für die Einstellung der Datumsanzeige gibt es verschiedene Einstellmöglichkeiten. Die Anzeigen können in so genannten Totalisatoren (ABB. 1) und das Tagesdatum auch als Ziffernfolge, dem sogenannten „Big-Date“ dargestellt werden. Die Einstellungen erfolgen über einen Drücker, sofern vorhanden. Aber auch durch das Drehen der Zeiger, bzw. das Einstellen der Uhrzeit über die Krone, wird die Datumsanzeige im 24-Stunden-Zyklus automatisch um einen Tag weiter geschaltet. Andere Kalenderfunktionen drehen sich ebenso entsprechend mit. Beachten Sie bei der Einstellung über die Krone bitte, dass die Uhrzeit auf Vor- bzw. Nachmittag gestellt ist, damit der Datumswechsel korrekt erfolgen kann. Eine Korrektur der Anzeige für den Monat bzw. Den Wochentag nehmen Sie am Drücker per Schnellschaltung vor.
Ein mit 24-Stunden-Anzeige ausgestattetes Modell kann- neben der Darstellung der Tageszeiten - auch zur Darstellung einer zweiten Zeitzone verwendet werden. Stellen Sie hierfür mit der Schnellschaltung einfach die gewünschte Zeitverschiebung in der Anzeige ein. Beachten Sie bitte: Nehmen Sie diese Einstellungen nicht bei einer Zeitanzeige zwischen 20:00 Uhr und 04:00 Uhr vor!

TACHYMETERSKALA

Ein Tachymeterring dient zur Messung der Durchschnittsgeschwindigkeit einer gefahrenen Strecke.
Bei einer feststehenden Tachymeterskala sollte sich der Sekundenzeiger der Uhr am Anfangspunkt der Messstrecke auf der Position „12-Uhr“ befinden. Beim Erreichen eines Kilometers bzw. einer Meile kann an der Zeigerstellung auf der Tachymeterskala die durchschnittliche Geschwindigkeit abgelesen werden. Bei drehbaren Ringen drehen Sie den Ring auf die Position des Sekundenzeigers am Anfangspunkt der zu messenden Strecke.

GANGRESERVE

Die Gangreserve ist die verbleibende Zeit bis zum Stillstand einer mechanischen Uhr. Es ist die Zeit, die eine Uhr ohne erneutes Aufziehen läuft. Eine maximal aufgezogene Feder (Vollziehung) läuft etwa 48 Stunden. Durch die Bewegung beim Tragen wird die Uhr automatisch nachgezogen. Einige Modelle verfügen über eine Anzeige an der die Gangreserve abgelesen werden kann. Wenn sich der Zeiger im unteren Viertel der Anzeige befindet, ziehen Sie die Uhr mit ein paar Umdrehungen der Krone wieder auf.

ZWEITE ZEITZONE

Bei einigen Modellen haben Sie die Möglichkeit, sich neben der Ortszeit noch eine weitere Zeit (z.B. eine andere Zeitzone) anzeigen zu lassen. Einige Modelle besitzen einen Aussenring zur Einstellung der Zeitverschiebung. Sie können am Aussenring (Lünette) die entsprechende Diskrepanz eindrehen. Bei innen liegenden Ringen drehen Sie am entsprechenden Drücker, der sich meist auf der linken Seite des Gehäuses befindet.
Über die Krone stellen Sie die Anzeige auf einem Totalisator ein. Hierfür drehen Sie die Uhrzeit durch Rückwärtsdrehen auf die gewünschte Zeitverschiebung ein. Dann drehen Sie die genaue Uhrzeit im Uhrzeigersinn ein, wie im Kapitel „Zeiteinstellung“ beschrieben. Die Uhrzeit im Totalisator läuft nun entsprechend verschoben mit. Bei Modellen mit 24-Stunden-Anzeige kann diese auch als Anzeige für die zweite Zeitzone genutzt werden („Kalendereinstellung“)

WASSERDICHTIGKEIT

Halten Sie die Uhr wenn möglich von Wasser und Feuchtigkeit fern. Keine Uhr ist dauerhaft wasserdicht. Die angegebene Wasserdichtigkeit mit 5 ATM (entspricht einer Wassersäule von 50 Meter) beschreibt den Prüfdruck, welchem die Uhr im Rahmen der Dichtigkeitsprüfung unterzogen wurde.
Die Angabe bezieht sich nicht auf eine Tauchtiefe! Durch dynamische Belastungen wie beispielsweise Schwimm- und Körperbewegungen, Springen ins Wasser, Wasserstrahl usw. kann die Druckbelastung unter Umständen viel höher sein und die Uhr beschädigen.
5 ATM bedeutet: Die Uhr ist geeignet für den täglichen Gebrauch wie Duschen oder Händewaschen. Bitte verwenden Sie dieses Modell nicht zum Schwimmen oder zum Tauchen!

Eine Uhr ist während des Gebrauchs verschiedenen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Dies führt im Laufe der Zeit zur Herabsetzung der Wasserdichtigkeit. Auch durch natürlichen Verschleiss der Dichtungen oder versehentliche Stösse gegen die Krone, kann die Wasserdichtigkeit beeinflusst werden.

Sie sollten Ihre Uhr erfahrungsgemäss alle fünf bis sieben Jahre einer kompletten Wartung unterziehen.

Betätigen Sie niemals die Tasten oder verstellen Sie die Krone, in feuchter oder nasser Umgebung bzw. wenn die Uhr sich unter Wasser befindet. Sollte dennoch Wasser bzw. Feuchtigkeit unbeabsichtigt eindringen oder Kodensation im Zifferblatt sichtbar sein, lassen Sie die Uhr sofort fachmännisch überprüfen.

WICHTIGE ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Mechanische Uhren enthalten Präzisionsbauteile, sind komplizierte, fein und genau eingestellte Apparaturen, die pfleglich behandelt werden sollten. Um Schäden und Gefahren zu vermeiden, öffnen Sie niemals das Uhrengehäuse, sondern lassen Sie alle Arbeiten von einem Fachmann ausführen. Für eine lange Lebensdauer beachten Sie bitte die Sicherheits- und Pflegehinweise. Das gewaltsame Öffnen der Uhr führt zum Erlöschen der Garantie.

- Das Zifferblatt ist durch ein robustes Saphirglas geschützt (vor

Modellumstellung 2013 sind einige Uhren mit kratzfestem Mineralglas ausgestattet). Das Glas verzeiht Ihnen Stösse im normalen Gebrauch problemlos. Vermeiden Sie jedoch heftige Schläge und Stösse.

- Mechanische Uhren sollten beim Golfspielen nicht getragen werden, da die Uhruhe durch die Abschläge jedesmal extrem erschüttert wird. Schützen Sie die Uhr vor harten Schlägen und Erschütterungen.

- Setzen Sie die Uhr möglichst keinen extremen Temperaturunterschieden aus, da dies zu Funktionsstörungen und zur Verkürzung der Lebenszeit führen kann.

- In einer Sauna haben Uhren nichts zu suchen, da bei den dort herrschenden Temperaturen die Schmieröle zu stark verflüssigt werden.

- Vergessen Sie bitte nicht, dass bei wasserdichten Uhren die Dichtigkeit nach einiger Zeit nachlassen kann.

Deutsch

- Falls die Uhr mit Meerwasser in Kontakt gekommen ist, sollte sie mit klarem Wasser abgespült bzw. mit einem sauberen, feuchten Tuch gründlich abgeputzt werden. Meerwasser greift nicht nur Dichtungen, sondern auch Edelstahl und andere Materialien an.

- Vermeiden Sie einen direkten Kontakt der Uhr mit Lösungs- oder Reinigungsmittel, Parfüm, Kosmetik und Chemikalien usw., da solche Produkte zu Verfärbungen und Schäden an Gehäuse, Armband, Dichtungen oder anderen Teilen der führen kann.

- Vermeiden Sie starke elektrische Felder, statische Elektrizität oder Magnetfelder, welche die Mechanik der Uhr schädigen könnten. Magnetisierte Uhren verlieren ihre Ganggenauigkeit. Ihre Uhr wird üblicherweise nicht durch von Mobiltelefonen usw. verursachte Magnetfelder beeinflusst.

- Damit die Schmierstoffe elastisch bleiben, sollte die Uhr nicht zu lange still stehen oder lange dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt werden. Wir empfehlen den Einsatz eines Uhrenbewegers, wenn die Uhr über eine längere Zeit nicht getragen wird.

Bedienungsanleitung

PFLEGEHINWEISE

- Halten Sie Ihre Uhr in einem sauberen Zustand. Benutzen Sie zum Reinigen und Trocknen weiche Tücher. Brillenputztücher oder Microfaser eignen sich hierfür bestens.

- Metallarmbänder sollten regelmässig gereinigt werden, damit sie ihr attraktives Aussehen behalten.
Bei Lederbändern vermeiden Sie nach Möglichkeit zu häufigen Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit, damit sich das Leder nicht verformt oder verfärbt. Leder ist ein natürliches Material, welches empfindlich auf Fette und z.B. Schminke reagiert.

- Zum Schutz gegen Feuchtigkeit und nachfolgende Korrosion liegt der Uhren-Box ein sog. Silicagel-Beutel bei. Dieser absorbiert Luftfeuchtigkeit, die eventuell mit verpackt wurde oder bei späterer Aufbewahrung diffundiert.

- Eine mechanische Uhr darf unter keinen Umständen „trocken laufen“, da sonst durch das Aneinanderschleifen von Teilen unwiderrufliche Schäden entstehen können.

GARANTIE

Uhren von LOUIS XVI sollen Ihnen lange Freude bereiten. Beim Kauf Ihrer neuen Uhr von LOUIS XVI erhalten Sie ein Garantiezertifikat, welches das reibungslose Funktionieren dieser Uhr dokumentiert. Diese Garantie gilt für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Kaufdatum und umfasst Material- und Fabrikationsfehler, welche bei der Übergabe der erworbenen Uhr bestanden. Die Garantiezusage erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiss durch Tragen und Alterung (beispielsweise zerkratztes Glas, Veränderung des Materials etc.), Verlust, Diebstahl oder Beschädigungen durch unsachgemässen Gebrauch, mangelnder Sorgfalt, Unfälle (Stösse, Beulen, zerbrochenes Glas usw.) oder auf Schäden, die durch die Missachtung der von LOUIS XVI herausgegebenen Bedienungsanleitung zurückzuführen ist.

Das Entfernen oder Hinzufügen von Teilen oder Zubhör, die nicht von LOUIS XVI hergestellt sind, führt ebenso zum Verlust der Garantie.
Die Garantie tritt nur in Kraft, wenn die Garantiekarte von einem Händler vollständig und korrekt ausgefüllt worden ist. Während der

Garantiefrist und bei Vorlage der gültigen Garantiekarte haben Sie das Recht, jeden Fehler kostenfrei beheben zu lassen. Sollten sich die Reparaturen zur Wiederherstellung des normalen Gebrauchs der LOUIS XVI-Uhr als ungeeignet erweisen, erhalten Sie Ersatz durch eine LOUIS XVI-Uhr mit identischen oder ähnlichen Merkmalen. Die Garantie für die Ersatzuhr endet nach dem Gewährleistungsschutz der ersetzten Uhr.

Ausdrücklich ausgeschlossen sind weitergehende Ansprüche gegenüber LOUIS XVI für nicht in der vorstehenden Garantie genannte Mängel und Schäden. Mit Ausnahme von Käuferrechten gegenüber dem Hersteller, die ihm höchstens auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen zustehen.
Die vorstehende Herstellergarantie ist unabhängig von jeglichen allfällig durch einen Verkäufer zu verantwortenden Gewährleistung. Sie schränkt weder das zustehnde Recht des Käufers gegenüber dem Verkäufer oder andere auf Grund zwingender Bestimmungen zustehenden Rechte ein.

Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Deutsch

Chère cliente,
Cher client,

Nous vous remercions d’avoir porté votre choix sur une montre de la marque LOUIS XVI.

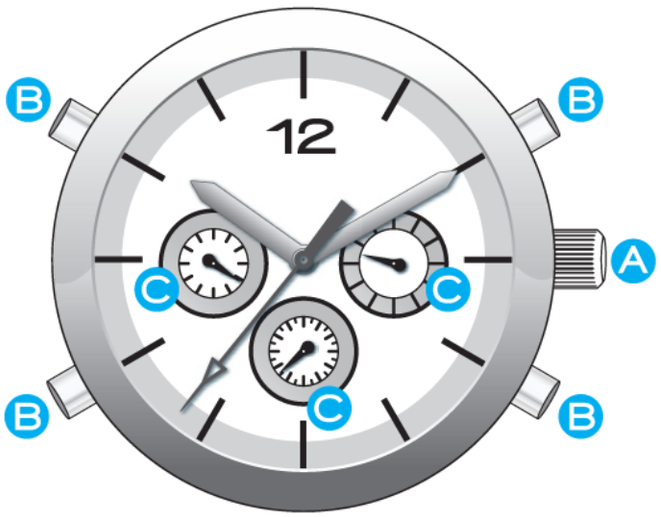
Cette notice d’utilisation vous permettra de vous familiariser avec les fonctions de votre nouvelle montre. Nous vous prions de lire attentivement cette notice avant la première utilisation et de bien respecter les instructions reportées.
Vous avez également la possibilité de consulter cette notice sur Internet et de la télécharger sous forme de document pdf, disponible en plusieurs langues.
Veuillez conserver ces informations dans un lieu sûr afin que vous puissiez les consulter à tout moment.

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir avec votre nouvelle montre.

Notice d‘Utilisation

MONTRES AUTOMATIQUES

Les montres automatiques sont des montres mécaniques, qui se remontent petit à petit, grâce aux mouvements du bras. Ces mouvements permettent la recharge du rotor se trouvant à l'intérieur de la montre et remontent le ressort de la transmission à crémaillère. Lors d'une utilisation normale et quotidienne, vous devriez suffisamment bouger votre bras pour que la montre continue de fonctionner pendant la nuit ou lorsque vous ne la portez pas.



A: Couronne
B: Poussoir
C: Totalisateur

FIG. 1

MISE EN SERVICE

Avant d‘utiliser votre montre, veuillez retirer tous les films protecteurs. Mettez votre montre en marche en l’agitant légèrement, puis tournez la couronne une trentaine de fois environ, et ce, vers l’avant (voir FIG. 2). En remontant la montre, vous entendrez un léger bruit provenant du rouage. Il est important de tourner la couronne UNIQUEMENT dans le sens des aiguilles de la montre.

FIG. 2

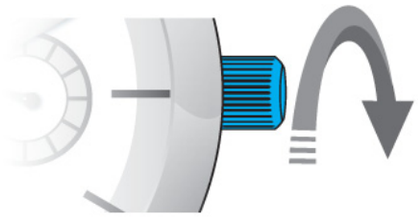
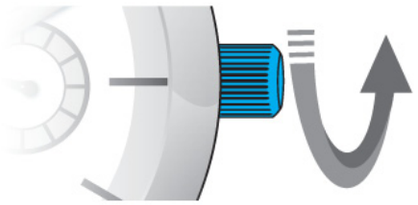


FIG. 3



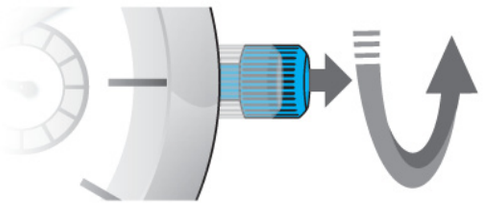
Certains modèles sont dotés d’une couronne vissée qu‘il convient de déverrouiller avant de remonter la montre. Pour pouvoir manipuler la couronne, vous devrez la dévissez en la tournant dans le sens inverse des aiguilles de la montre (en la tournant donc dans l’autre sens, voir FIG. 3) jusqu’à ce qu’elle sorte gentiment. Pour la remettre en place, appuyez la couronne contre le boîtier et tournez-la plusieurs fois dans le sens des aiguilles de la montre, jusqu’à la butée.

Prenez votre temps et remontez votre montre gentiment, avec des gestes délicats et réguliers.

Durant les deux premières semaines d'utilisation, il convient de remonter votre montre quotidiennement en tournant la couronne une vingtaine de fois. De cette façon, le lubrifiant injecté permettra un graissage complet et correct du mécanisme. Vous assurez donc un fonctionnement parfait de votre montre. En la portant tous les jours, vous l'empêcherez de s'arrêter. Si toutefois vous ne la portez pas pendant quelque temps, la réserve de marche s'épuisera et le mécanisme s'arrêtera. Dans ce cas, il convient de remonter votre montre manuellement et, le cas échéant, de la remonter à la main plusieurs jours de suite. Veillez toutefois à ne pas charger votre montre trop souvent ou à ne pas surcharger son mouvement, car le mécanisme risquerait d'être endommagé lors d'une recharge excessive. Pour la sécurité de votre montre, nous vous recommandons d'opter pour un remontoir motorisé.

RÉGLAGE DE L’HEURE

Avant de régler l’heure, il convient de remonter votre montre. Relevez doucement la couronne jusqu’à ce qu’elle s’enclenche (voir FIG. 4). Pour la plupart de nos modèles, la trotteuse s’arrête dans cette position et vous pouvez régler l’heure exacte. Si vous avez choisi un modèle avec une couronne vissée, veuillez débloquer cette dernière en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d’une montre, jusqu‘à ce qu‘elle sorte doucement (voir FIG. 3). Tournez la couronne de façon à ce que les aiguilles tournent dans le sens de marche. Une fois votre montre réglée, remettez la couronne dans sa position initiale en l’appuyant contre le boîtier, puis vissez-la si nécessaire (dans la mesure où vous avez un modèle avec une couronne vissée).
Si votre modèle est doté d’un affichage de date, veillez à ce que l’heure soit réglée sur le matin (A.M.) ou l’après-midi (P.M.) pour que le changement de date puisse s’effectuer correctement. Si vous avez une montre mécanique dotée d’une fonction calendrier, il convient de la régler toujours dans le sens des aiguilles d’une montre.

FIG. 4 

FONCTIONS D’AFFICHAGE SUPPLÉMENTAIRES

La plupart des modèles sont dotés de fonctions d’affichages supplémentaires, comme par exemple l’affichage de la date, du jour de la semaine et du mois. Ces affichages sont réglés à l’aide de „boutons poussoirs“ (communément appelés poussoirs ou pastilles) intégrés et logés dans le boîtier (FIG. 5).

FIG. 5

Si votre montre est dotée de poussoirs (ou pastilles) intégrés, veuillez utiliser des outils d’horlogerie afin de procéder à ces réglages. Si vous n’en possédez pas, nous vous recommandons l’utilisation d’un simple cure-dents en bois, afin d’éviter de marquer ou griffer le boitier lors d’une mauvaise manipulation.

IMPORTANT : Avant de procéder au réglage, la montre doit être complètement remontée. L'affichage de l'heure ne doit pas se situer entre 20 heures et 4 heures du matin si vous décidez de modifier les réglages proposés. Dans cette position, un conflit mécanique pourrait se produire à l'intérieur du mécanisme, car le changement de la date, du jour et du mois s'effectuent pendant ce laps de temps. En procédant simultanément à un réglage à l'aide d'un poussoir, ce mécanisme risque d'être endommagé et d'abîmer le rouage. Nous vous recommandons donc de déplacer l'heure sur 6 heures 30, de procéder aux divers réglages souhaités et de vous repositionner ensuite à l'heure correcte (dans le sens de marche, ne revenez jamais en arrière, même pour quelques minutes).

RÉGLAGE DU CALENDRIER

Il existe plusieurs façons de régler l'affichage de la date. Les affichages se situent souvent dans les « totalisateurs » (voir fig. 1), et la date peut également être affichée sous forme d'une chaîne numérique („Big Date“).

Ces réglages sont effectués à l'aide d'un poussoir dans la mesure où votre modèle en est équipé. Mais il est également possible de faire tourner les aiguilles ou de régler l'heure à l'aide de la couronne pour que l'affichage de la date avance automatiquement d'un jour selon un cycle de 24 heures. Les autres fonctions calendrier avancent également dans la même mesure.
En procédant au réglage à l'aide de la couronne, veillez à ce que l'heure soit réglée sur le matin (A.M.) ou l'après-midi (P.M.) pour que le changement de date puisse s'effectuer correctement. La correction de l'affichage du mois ou du jour de la semaine s'effectue à l'aide du poussoir en procédant au réglage rapide.
Un modèle doté d'un affichage de type 24 heures peut, outre l'affichage de l'heure, être utilisé pour afficher un deuxième fuseau horaire. Pour cela, il vous suffit de régler dans l'affichage, le décalage horaire désiré (fonction réglage rapide). Important : ne procédez en aucun cas à ce réglage lorsque l'affichage de votre montre se situe entre 20 heures et 4 heures du matin!

ÉCHELLE TACHYMÉTRIQUE

Une lunette tachymétrique sert à mesurer la vitesse moyenne d'un trajet parcouru.
En utilisant une échelle tachymétrique fixe, la trotteuse de la montre devrait se situer sur la position « 12 heures » au début du trajet à mesurer. Après avoir parcouru un kilomètre ou un mile, la position de l'aiguille sur l'échelle tachymétrique permet de relever la vitesse moyenne.
Si les lunettes sont mobiles, tournez la lunette sur la position de la trotteuse au début du trajet à parcourir.

RÉSERVE DE MARCHE

La réserve de marche est la durée de fonctionnement d'une montre mécanique jusqu'à son arrêt. C'est la durée de fonctionnement d'une montre sur ses propres réserves d'énergie, sans apport extérieur. Un ressort remonté au maximum fonctionne pendant environ 48 heures. Grâce au mouvement de votre bras, votre montre se remonte automatiquement. Certains modèles sont dotés d'un affichage indiquant la réserve de marche.

Lorsque l’aiguille se situe dans le quart inférieur de l’affichage, il convient de remonter la montre manuellement, en tournant plusieurs fois la couronne.

DEUXIÈME FUSEAU HORAIRE

Quelques-uns de nos modèles vous offrent la possibilité d’afficher deux heures différentes, par exemple l’heure d’un fuseau horaire différent. Certains modèles sont dotés d’un anneau extérieur permettant de régler le décalage horaire. Vous pouvez régler l’écart correspondant sur l’anneau extérieur (la lunette). Si ces anneaux sont positionnés à l’intérieur de votre montre, il convient de tourner le poussoir correspondant, qui se situe le plus souvent sur le côté gauche du boîtier.
L’affichage d’un totalisateur est réglé à l’aide de la couronne. Pour cela, il convient de régler l’heure à cet endroit sur « 12 heures ». À présent, vous réglez l’heure en fonction du décalage horaire désiré en tournant en sens inverse. Puis vous réglez l’heure précise en tournant dans le sens des aiguilles d’une montre tel que décrit au chapitre « Réglage de l‘heure ». Maintenant, l’heure du totalisateur avance selon le décalage indiqué.

Si vous avez choisi un modèle avec un affichage de 24 heures, celui-ci peut également être utilisé pour le deuxième fuseau horaire (voir « Réglage du calendrier »).

ÉTANCHÉITÉ À L'EAU

Dans la mesure du possible, évitez d'exposer votre montre à l'eau et à l'humidité. Aucune montre n'est indéfiniment étanche à l'eau, car les joints peuvent, avec le temps et les changements de températures (hiver – été) se durcir. L'étanchéité à l'eau indiquée (5 ATM) correspond à une colonne d'eau de 50 mètres de haut et décrit la pression à laquelle votre montre a été exposée lors du contrôle d'étanchéité.
Cette indication ne se réfère pas à la profondeur de plongée !
Les sollicitations dynamiques telles que les mouvements de natation et les mouvements du corps, les sauts dans l'eau, les jets d'eau, etc. peuvent éventuellement provoquer une charge de pression beaucoup plus importante et endommager la montre. Votre montre peut néanmoins être portée pour effectuer des gestes quotidiens tels qu'un bain, une douche ou le lavage des mains.

N’utilisez pas ce modèle pour pratiquer la natation ou la plongée !

Pendant son utilisation, une montre est exposée à plusieurs facteurs environnementaux, qui réduisent, au fil du temps, son étanchéité à l’eau. Comme précédemment indiqué, l’étanchéité peut être diminuée avec le temps, en raison de l’usure naturelle des joints ou des coups accidentels subis par la couronne.

Selon le climat, l’utilisation et l’entretien de la montre, l’expérience nous a démontré qu’il convient de réviser intégralement une montre automatique tous les cinq à sept ans.

Ne jamais actionner les touches ou manipuler la couronne dans un environnement humide ou lorsque la montre est dans l’eau. Si malgré toutes ces précautions, de l’eau ou de l’humidité pénètre tout de même à l’intérieur de votre montre ou si une condensation est visible sur le cadran, faites la immédiatement vérifier par une personne qualifiée.

IMPORTANTES CONSIGNES GÉNÉRALES

- Les montres mécaniques contiennent des composants de précision; ce sont des appareils dotés d'un réglage fin et précis qu'il convient d'entretenir avec grand soin. Afin d'éviter tout risque d'endommagement, n'ouvrez jamais le boîtier de votre montre et faites effectuer tous les travaux nécessaires par une personne compétente et qualifiée. Veuillez respecter les conseils de sécurité et d'entretien énumérés plus haut, afin d'assurer une longue durée de vie à votre montre. L'ouverture de votre montre effectuée par une personne externe au groupe LOUIS XVI, entraîne l'annulation de la garantie!

- Nos cadrans sont protégés par des verres saphir (avant le changement de nos modèles en 2013, certaines montres étaient équipées d'un verre minéral anti-rayures). Ces verres résistent parfaitement aux petits chocs survenant lors d'une utilisation normale et quotidienne. Les coups et les chocs violents doivent cependant être évités.

- Il convient de ne pas porter de montre mécanique ou automatique lors d'exercices tels qu'une partie de golf ou de tennis, par exemple, car le balancier (masse oscillante) subit des secousses extrêmement fortes à chaque coup de club. Protégez votre montre contre les chocs violents et les secousses importantes.

- Évitez également d'exposer votre montre à de fortes variations de température qui risqueraient de provoquer des dysfonctionnements du mécanisme, ainsi qu'une réduction de sa durée de vie.

- Les montres mécaniques n'ont pas leur place au sauna, car les températures qui y règnent liquéfient les lubrifiants dans une trop forte mesure. N'oubliez pas que l'étanchéité à l'eau de montres peut diminuer au fil du temps.

- Si la montre est entrée en contact avec de l'eau de mer, il convient de la rincer à l'eau claire ou de la nettoyer soigneusement avec un chiffon humide et propre dès que possible. En effet, l'eau de mer attaque, non seulement les joints d'étanchéité mais aussi l'acier inoxydable et d'autres matériaux.

- Évitez le contact avec des solvants ou des produits de nettoyage, du parfum, des produits cosmétiques, des produits chimiques, etc., car de tels produits risquent d‘altérer la couleur et d’endommager le boîtier, le bracelet, les joints ou les autres composants de votre montre.

- Évitez également les champs magnétiques puissants tels que l’électricité statique ou les champs magnétiques susceptibles d’endommager la mécanique horlogère. Les montres magnétisées perdent de leur précision de marche. Normalement, votre montre n’est pas influencée par les champs magnétiques occasionnés par des téléphones mobiles, etc.

- Évitez que votre montre soit arrêtée ou exposée à la lumière directe du soleil pendant trop longtemps, car cela risque d’altérer l’élasticité des lubrifiants. Nous recommandons l’utilisation d’un remontoir mécanique si votre montre n’est pas portée durant une période prolongée.

CONSIGNES D’ENTRETIEN

- Veillez à ce que votre montre soit toujours propre. Utilisez des chiffons doux pour le nettoyage et le séchage. Les lingettes nettoyantes pour lunettes ou en microfibres conviennent parfaitement à cet effet (sans alcool ou détergents abrasifs).

- Il convient de nettoyer régulièrement les bracelets en métal pour qu’ils conservent leur aspect attrayant.
- Bracelets en cuir : évitez le contact trop fréquent avec l’eau ou l’humidité pour éviter que le cuir se déforme ou se décolore. Le cuir est un matériau naturel qui craint les matières grasses, le maquillage, etc.

- La boîte d’emballage de la montre contient un sachet de silicagel pour la protéger contre l’humidité et la corrosion. Le silicagel absorbe l’humidité de l’air éventuellement présente au moment de l’emballage ou diffusée lors de la conservation ultérieure.

- Une montre mécanique ne doit en aucun cas « marcher à sec », car le frottement des pièces les unes contre les autres, risque de

provoquer des dommages irréversibles au mécanisme.

GARANTIE

Nous souhaitons que votre montre LOUIS XVI vous donne entière satisfaction et ce, pendant de longues années. Lorsque vous faites l'acquisition de l'une de nos montres, un certificat de garantie vous est remis.

Cette garantie est valable pendant une durée de deux ans à compter de la date d'achat et couvre les défauts de matériau et de fabrication existant au moment de l'achat de la montre. La garantie ne couvre pas l'usure normale due à l'utilisation et au vieillissement (p. ex. verre rayé, altération du matériau, etc.), la perte, le vol ou les dommages provoqués par une utilisation inappropriée, négligence, les accidents (chocs, bosses, bris du verre, etc.) ou des dommages survenus en raison du non-respect de cette notice d'utilisation.

Le démontage, l'ajout de pièces ou d'accessoires autres que ceux fabriqués et commercialisés par LOUIS XVI entraînent également l'annulation de la garantie.

Français

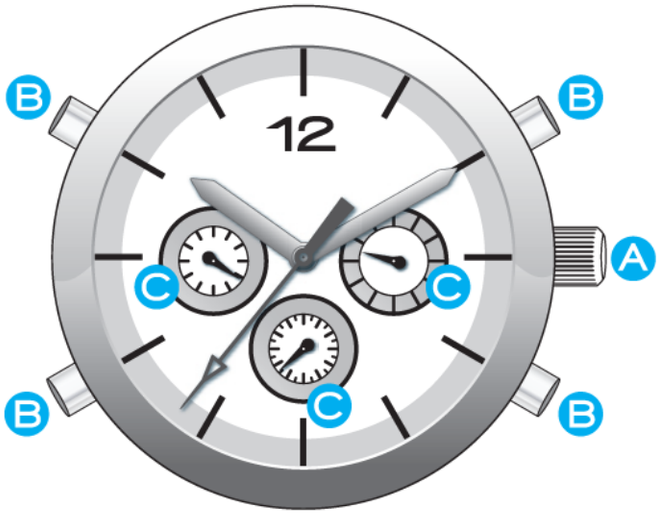
Dear customer,

Thank you for choosing Louis XVI.
This manual is intended to familiarize you with the features of your new watch.
Please read the instructions carefully before operating your watch.
You can also download the instruction manual in a PDF format in different languages online on our website.
Keep your manual so that you can refer to it in the future.

User Manual

AUTOMATIC WATCHES

Automatic watches are mechanical watches that are progressively wound by the movement of the carrier's arm motions.
Automatic watches use kinetic energy (the movement of your arm) to generate momentum and keep the internal mechanism going.
A rotor is set in motion inside the watch by means of a gear transmission winding the spring. Ideally, you should keep the watch moving enough so that it continues to run at night or when you are not wearing it.



A: Crown
B: Pressure knob
C: Totalizer

FIG. 1

GETTING STARTED

Please remove all protective films. Gently push the crown all the way in. Turn the crown clockwise approximately 30 times before pulling it (FIG. 2). You will hear a slight humming noise when pulling the gear train. Please turn the crown to wind only forward (clockwise).

FIG. 2

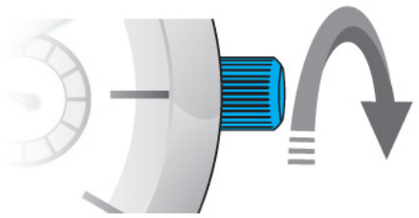
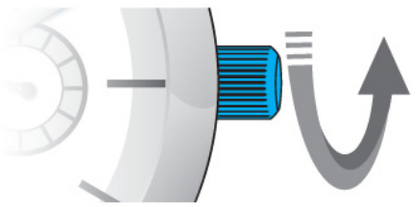


FIG. 3



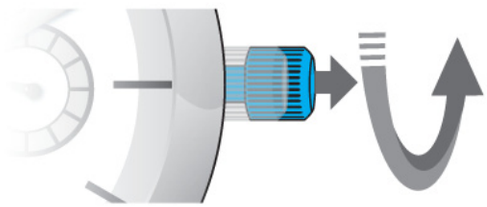
Some models have a screw-down crown, which must first be unlocked. Before you can operate the crown, turn it in a counterclockwise direction (i.e., around the left -> FIG. 3) until C gently pops out. While re-turning, firmly push the crown against the case and turn it a few turns clockwise until it stops again. Do this slowly and carefully.

During the first two weeks, your watch should be wound each day with 20 turns. This way, the oil spreads equally throughout the mechanism of the watch, ensuring that the watch functions smoothly. Wearing the watch daily prevents it from stopping. If the watch is not worn for 48 hours after being fully wound, the power reserve runs out and the movement stops. Wind the crown again and repeat the daily manual winding over a period of several days if necessary. When you feel a slight resistance when turning the crown, your watch is fully wound. Please do not over-wind the watch as doing so could jeopardize the clockwork. We recommend a motorized winder for your convenience.

THE TIMING

Gently pull out the crown until it’s all the way out. In this position on most models, the hour and minute hands can now be set precisely. For models with a similar screw-down crown, you must first loosen the crown by turning it counterclockwise until it gently pops out (FIG. 3). Turn the crown so that the hands rotate clockwise. Once you have set the correct time, firmly press the crown down against the case so that it is in its original position and secure it if neces-sary (for models with crown). For models with date display, please make sure that your watch is set to 12 or after 12, so that the date change may be correct. Adjust the time in mechanical watches with calendar functions by turning clockwise.

ABB. 4



ADDITIONAL DISPLAY FEATURES

Most models come with additional functions such as date, day and month displays. These can be adjusted by pushing the pressure knobs or recessed handles on the housing (FIG. 5). For a recessed handle, please use a pointed object, such as a paper clip or a pin.

ABB. 5

IMPORTANT: Do not change the date when the time indicates 8 PM through 4 AM. Such action might cause a mechanical problem inside the mechanism and may even damage the wheel inside the mechanism. It is OK to change it outside this period of time. First change the date, and then correct the hour and minute hands. There are various features of the calendar. The panels come in “totalizers” (-> Fig 1) and the current date comes via a sequence of numbers inside the watch, which is shown on the “Big Date”. The date is changed by a button, if available. When you manually adjust the date by moving the hour and minute hands, the date display is in 24-hour cycles and will automatically advance to the next day. Other calendar functions rotate accordingly.

Press the pressure knobs to change the month or day of the week. In addition to the time of day, watches equipped with an additional 24-hour dial can also be used to display a second time zone. You can do this with the quick circuit. Simply enter the desired time change in the display. Note: Perform these settings outside the 8 PM to 4 AM time frame.

TACHYMETER SCALE

Tachymeter is used to measure the average speed of an object traveling from point A to point B. With a fixed tachymeter scale, the second hand of the watch starts with the starting point in the position „12 o'clock“ on the measurement path. Upon reaching one kilometer or one mile, the average speed can be read where the pointer position is on the tachymeter scale.
For watches with a rotatable ring, rotate the ring in order to make the second hand meet the desired starting point of the section that is to be measured.

POWER RESERVE

The power reserve indicator (originally called Reserve de Marche) is a feature of the watch which is designed to show the amount of remaining energy stored for the automatic movement. The power reserve indicator indicates the amount of tension on the mainspring at any particular moment. When fully wound, you are looking at approximately 48 hours of reserved power. Wearing your watch automatically powers the movement.

SECOND TIME ZONE (GMT COMPLICATION FEATURE)

Models with this feature have an outer ring for setting the time difference. Simply turn the outer bezel to the correct time. In the inner bezels, the corresponding lever rotates. This lever is usually located on the left side of the housing. To do so, turn the clock to „12 o'clock". Then set the time backward by turning to the desired time difference. Then flip to the exact time by turning in a clockwise direction, as described in the „Timing" section. The time is now running in the GMT display according to the desired time zone. For models with 24-hour display, this is used as a display for the second time zone.

WATER RESISTANCE

Keep the watch away from water and moisture. There is no such thing as a waterproof watch. Water resistance of 5 ATM indicates that the threshold for pressure is equivalent to the pressure that the object would endure at the depth of 50 meters. This means that the watch has been tested at this depth and reviewed with the leak test. The figure refers to a diving depth and does not take into consideration dynamic loads, such as swimming, diving in the water, jets, etc. The pressure load may be much higher in these cases and may damage the mechanism.
5 ATM means that the watch is suitable for daily use, such as bathing, showering and washing your hands. This model is not for swimming or diving!
Every watch is exposed to various environmental factors, thus making the gaskets lose their strength over time, therefore making the watch less water resistant as time goes by.
Even with regular wear and tear or accidental bumps against the crown, the water resistance will be affected. Have your watch regularly serviced by an authorized technician.
Depending on the climate, use and maintenance of the watch, you

should have a full service on your watch every five to seven years. never push the buttons or adjust the crown in damp or wet conditions, or when the watch is underwater. Should water, moisture or condensation unintentionally penetrate the dial, you should immediately have your watch checked.

GENERAL SAFETY

- Mechanical watches contain precise components that are complicated and delicate, and therefore should be treated with the utmost care. Open the watch case carefully to avoid damaging the watch. Handle the watch carefully (as it represents a very sophisticated instrument for time measuring) and keep in mind that forceably opening the case containing the watch will void the warranty!

- LOUIS XVI watches come with a sapphire crystal face (models earlier than 2013 may be equipped with mineral glass). This will keep the face of your watch scratch-free, assuming normal wear and tear. You must still avoid violent knocks and bumps.

- Note that you should not be wearing your watch while playing golf.

The extreme movements caused by swinging the golf club can damage the movement of your watch.

- Note that setting the time in extreme temperatures will shorten the lifespan of your time instrument.

- Magnetized watches will lose their accuracy. The magnetic force field (commonly measured in Gauss units) will affect the mechanical aspect of the clockwork and will affect the precision and overall performance.

- Do not wear your watch in a sauna or steam room. The oil that lubricates the engine of the watch becomes too hot and can adversely affect the mechanics of the watch.

- Avoid strong electric fields, static electricity or strong magnetic fields, all of which can damage your watch.

- Sea water can also damage the watch, since the salt has corrosive properties. Make sure that you wash the watch with fresh water and dry it with a clean, damp cloth.

- Do not let the watch come into direct contact with solutions like detergents, cosmetics, chemicals, or oils as such products will cause discoloration or damage to the case, bracelet or other parts of the watch’s vibrating mechanism.

- To keep the lubricants of the mechanics of the watch elastic, the clock should not be lying still for too long. It should also be kept out of the sunlight when possible.
For the best performance, we highly recommend that you keep your watch in a winder box.

CARE INSTRUCTIONS

- Keep your watch clean. Use a microfiber cloth (such as a cloth for eyewear) for this purpose.

- Metal bracelets should be cleaned on regular basis to retain their attractive appearance. Avoid contact with water or moisture when possible.

- Leather is a natural material which is sensitive to fatty acids which

could be found in products such as make-up.

- A silica gel is recommended for protection against moisture and subsequent corrosion. This comes in the box and will absorb humidity.

WARRANTY

Louis XVI watches will last a lifetime if you follow all of the directions. With the purchase of a new Louis XVI watch, you will get an international warranty card that is valid for 2 years from the date of purchase. This covers the materials and manufacturing.
The warranty will not cover loss, theft or the damage caused by any of the aforementioned factors or damage resulting from improper usage, including accidents (knocks, dents, broken glass) or any damage suffered by ignoring the expressed opinion of Louis XVI Gmbh (LLC).
Removal of a part or parts of a Louis XVI watch and its accessories will result in loss of the vocational damage warranty.

The warranty is only enforceable if the warranty card is filled out

completely and correctly by an authorized dealer. During the warranty period, and upon presentation of a valid warranty card, all repairs will be performed free of charge. Should the repairs of the Louis XVI watch become too costly to be feasible, we will replace it with a Louis XVI watch with identical or very similar specifications. The warranty for the replacement ends after the watch is replaced. This specifically excludes any further claims against LOUIS XVI for not listing the above warranty defects and damages. With the exception of the buyer vs. manufacturer, which will fall into the domain of legal regulations.

The aforementioned warranty is independent of any vendor-issued warranty. It does not limit the inherent rights of the buyer vs. the seller or other rights due to mandatory statutory provisions rights. LOUIS XVI will not assume any liability for consequential damages. Technical changes and errors excluded.

www.louisxvi.ch